

INDUSTRIE

ANZEIGER

ERFOLG IM
INDUSTRIELLEN
MITTELSTAND



Fertigungstechnik

Neuartige Feinschneid-systeme machen Teile-fertigung effizienter

Seite 22

Robotik

Zum Pulverbeschichter umgebauter Roboter sorgt für makellose Oberflächen

Seite 38

Oberflächen-technik

Strömungsschleifen ver-leiht komplexen 3D-Teilen hochwertige Oberflächen

Seite 30

Premieren-Cemat zeigt sich innovativ

Seite 34

Titelthema

Markus Weber, Finanzchef der WDI aus Hamm, setzt auf konsequentes Forderungsmanagement, um Zahlungsausfällen vorzubeugen

Seite 18





Die Lucent Technologies Network Systems GmbH, Nürnberg, hat **Hans-Burghard Ziermann** in die Geschäftsführung berufen. Er leitet den Vertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Manufacturing Execution Solutions Association (Mesa), internationale Dachorganisation des MES-Marktes, hat **Dr. Jürgen Kletti** in den Vorstand berufen. Dr. Kletti ist Geschäftsführer der MPDV Microlab GmbH, Heidelberg.

Juan Carlos Ordoñez ist von der BASF Coatings AG, Münster, zum Vizepräsidenten des Geschäftsbereiches Autoreparaturlacke für die Region Nordamerika mit Hauptsitz in Southfield/Michigan ernannt worden. Er zeichnet damit ab sofort für den gesamten Geschäftsbereich Autoreparaturlacke der BASF Coatings in Kanada, Mexiko und Nordamerika verantwortlich.

Bei der Mieschke Hofmann und Partner Gesellschaft für Management- und IT-Beratung mbH (MHP), Freiberg a. N., hat **Andreas Barth** die Position des Vertriebsleiters übernommen. Vor seinem Wechsel zu dem Tochterunternehmen der Dr.-Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, leitete Barth den Automotive-Vertrieb der SAP Deutschland AG in Walldorf.



Prof. Dr. Joachim Luther hat den Deutschen Umweltpreis 2005 erhalten. Der Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg erhielt die Auszeichnung für seine Leistungen bei der Erforschung und Markteinführung solarer Energiesysteme, teilt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt mit.

Dr. Peter Post, Leiter Forschung und Technologie bei der Festo AG & Co. KG, Esslingen, wurde zum Sprecher der neu

gegründeten Nationalen Technologieplattform Manufacture Germany ernannt. Die Plattform wurde vom Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Frankfurt/M., mit Unterstützung des Bundesforschungs- und des Bundeswirtschaftsministeriums, des BDI und weiterer Industrieverbände gegründet.

Bei der Heidenheimer Voith Paper Automation GmbH & Co. KG ist **Dr. Günter Halmschlag** in die Geschäftsführung eingetreten. Damit wird die Führung des Geschäftsbereiches Automation neben **Dr. Roland Münch** durch einen zweiten Geschäftsführer verstärkt. Dr. Halmschlag war vier Jahre als technischer Geschäftsführer bei der Voith Paper GmbH in St. Pölten/Österreich tätig.

PKD-Spezialist Mapal WWS ist 25 Jahre alt

Vom Pionier zum Kompetenzzentrum

Vor 25 Jahren gründete Werner Stief ein Unternehmen, um PKD-Werkzeuge herzustellen. Als Mitglied der Aalener Mapal-Gruppe sind die Pforzheimer heute weltweit anerkannte Experten auf diesem Gebiet.



Werner Stief, Geschäftsführer und Gründer von Mapal WWS:
(Bild: Mapal WWS)

„Unser Erfolg ist nicht selbstverständlich. Auch heute müssen wir jeden Tag beweisen, dass wir technologisch die Nase vorn haben.“

Bereits 1978 hatte Werner Stief den ersten Kontakt mit dem damals revolutionären Schneidstoff PKD (polykristalliner Diamant). Knapp zwei Jahre später, im Januar 1980, gründet er in Pforzheim die WWS Werner Stief GmbH. Die wesentliche Pionierarbeit von WWS war, das Erodieren fürs Bearbeiten von PKD-Schneiden nutzbar zu machen. Der industriell hergestellte

Schneidstoff kam genau zur richtigen Zeit auf den Markt. Der Anteil von Bauteilen aus Aluminium nahm in dieser Zeit – speziell im Automobilbau – überproportional zu und lieferte das passende Einsatzfeld für PKD.

Stief erkannte das große Potenzial dieser Tools, aber auch die Herausforderung, Werkzeuge mit

gelöteten Schneiden für die Metallbearbeitung herzustellen. „Der Erfolg in den letzten 25 Jahren freut uns alle sehr“, sagt er. „Diese Dimension haben wir bei der Firmengründung nicht erwartet.“ 1984 zog das Unternehmen in neue Räume und vervierfachte seine Produktionsfläche. Im gleichen Jahr kam der

technologische Durchbruch. Die Schneiden wurden jetzt drahterodiert. Außerdem führte Stief das CNC-Fräsen und ein CAD-System ein.

Im Jahr darauf kam es zur ersten Zusammenarbeit mit der Mapal Dr. Kress KG. Die Mehrheitsbeteiligung der Aalener 1994 – damals hatten die Pforzheimer 50 Mitarbeiter – brachte die Initialzündung für die weitere Entwicklung. 2001 bezog Mapal WWS, so der neue Name, den modernen Neubau in der Heilbronner Straße. Dort arbeiten heute 310 Menschen.

Der Pionier in Sachen PKD ist heute Marktführer, der ein breit gefächertes Produktportfolio und viele Dienstleistungen rund um seine Werkzeuge anbietet. Das Know-how und die Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von PKD-Sonderwerkzeugen macht Mapal WWS zum Kompetenzzentrum, das weltweit für die gesamte Mapal-Gruppe wirkt. hw